

Werks-Tuning

Vier machen Pause

Mercedes-AMG hat einen neuen Achtzylinder-Ottomotor mit 5,5 Liter Hubraum entwickelt. Der Saugmotor mit dem internen Kürzel M 152 basiert auf dem 2010 vorgestellten Biturbo M 157 mit identischem Hubraum, unterscheidet sich jedoch in diesen Bereichen vom M 157: Kurbelgehäuse, Zylinderköpfe, Ventiltrieb, Ölhaushalt und natürlich Ansaugluftführung. Seine Besonderheit ist die als AMG Cylinder Management bezeichnete Zylinderabschaltung, die die Zylinder 2, 3, 5 und 8 im Teillastbereich deaktiviert, indem 16 hydraulisch geschaltete Ausgleichselemente die Ein- und Auslassventile der genannten Zylinder geschlossen

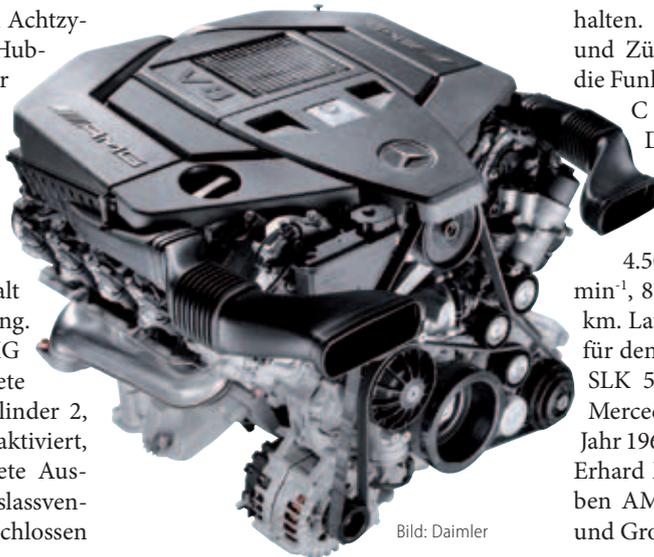


Bild: Daimler

halten. Zudem werden Kraftstoffzufuhr und Zündung deaktiviert. Verfügbar ist die Funktion im Getriebe-Fahrprogramm C (Controlled Efficiency) sowie im Drehzahlbereich zwischen 800 und 3.600 min⁻¹. Nennwerte/Differenzen im Vergleich zum Vorgängermotor: 540 (+30) Nm bei 4.500 min⁻¹, 310 (+45) kW bei 6.800 min⁻¹, 8,5 (-3,5) l/100km, 199 g CO₂/100 km. Laut Daimler ist der M 152 exklusiv für den neuen, auf der IAA ausgestellten SLK 55 AMG bestimmt. Der heutige Mercedes-Benz-Werks-Tuner wurde im Jahr 1967 von Hans-Werner Aufrecht und Erhard Melcher gegründet. Die Buchstaben AMG stehen für Aufrecht, Melcher und Großaspach, Aufrechts Geburtsort.



meist geklickte Artikel im Juli

1. VW trennt sich von stop+go
2. Interview mit Det Müller
3. EuGH: Haftung für Teilehändler
4. BGH: Garantie/Serviceintervalle
5. Carbazol als Sprit der Zukunft?

zusätzliche Informationen

- ✓ Muster des CO₂-Labels: www.autoservicepraxis.de/co2
- ✓ asp Klassik-Fotowettbewerb: .../wettbewerb

Frage der Woche (vom 18. bis 24. Juli)

VW zog sich aus dem Projekt stop+go zurück. Glauben Sie, dass das Werkstattssystem auf Dauer bestehen bleibt?

- ✓ ja, denn die Überlebenschancen sind damit eher gestiegen: 15 %
- ✓ nein, was die können, können andere Systeme auch: 76 %
- ✓ keine Meinung: 9 %

Zulieferer

Um die Ecke gedacht

TRW Automotive bündelt die Kompetenzen aus der Erstausrüstung unter dem Begriff „Corner-Module“. Darunter versteht man beim Zulieferer die Komponenten eines vollständigen Fahrwerksystems: Aufhängung, Federung, Dämpfung, Lenkung und Bremse (vgl. Bild), Letzteres einschließlich Elektronikkomponenten. Damit sei man der einzige Anbieter im Markt, der die Produktbereiche komplett aus einer Hand abdeckt; 2009 seien 53 Prozent aller produzierten Fahrzeuge mit mindestens einer sicherheitskritischen Komponente von TRW ausgerüstet worden, so der Zulieferer in einer Mitteilung. Andreas Schäfer, Marketingmanager TRW Aftermarket, wörtlich: „Das in den Corner-Modulen zusammengefasste Produktangebot bietet unseren Kunden eine umfassende Lösung für die immer komplexer werdenden Systeme moderner Fahrzeuge. Als Entwicklungspartner aller wichtigen Fahrzeughersteller garantieren wir nicht nur eine herausragende Qualität aller Einzelkomponenten, sondern auch, dass alle Teile des Gesamtsystems harmonisch aufeinander abgestimmt sind.“

Zudem wurde kürzlich bekannt, dass TRW Automotive Aftermarket nach Ende der Laufzeit des im Oktober 2007 gegründeten Joint Ventures mit Arvin Meritor dessen europäisches Stoßdämpfergeschäft für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge übernahm. Die Übernahme betrifft sowohl den französischen Produktionsstandort Bonneval als auch den Markennamen Gabriel. Beides wird auch weitergeführt, so TRW.



Bild: TRW

Rückrufe tagesaktuell unter www.autoservicepraxis.de/rueckrufe

Marke	Baureihe	Produktionszeitraum	Stückzahl (D)	Ursache/Wirkung/Abhilfemaßnahme	Vollzug erkennbar an
Chevrolet	Cruze	Modelljahr 2011	275	fehlende Gurtschlossmutter am mittleren Gurt der Fondsitzebank/ verminderte Rückhaltewirkung im Crash-Fall/Anbringung der Mutter	Mutter vorhanden, Eintrag im Serviceheft
Ducati	Diavel	23. September 2010 bis 12. Mai 2011	keine Angabe	fehlerhafte Schraubverbindung zwischen Hinterradschwinge und Kennzeichenhalter/Kennzeichenhalter löst sich/Erneuerung des Kettenschutzes (Stahl- statt Messing-einsätze)	Stahl- statt Messing-einsätze im Kettenschutz
Honda	VT 750 CS	2010	keine Angabe	fehlerhafte Montage des Neigungssensors/Störung des Gleichgewichts- lagers oberhalb 3.000 min ⁻¹ , wird als Umkippen gewertet, Motor wird abgestellt/Erneuerung des Neigungssensors	Eintrag im Serviceheft, schwarzer Sensor mit Punktmarkierung
	VT 750 C2B/C2S	2010 und 2011			
	Civic (Viertürer), FR-V, jeweils mit Ottomotor	2008 bis 2010	insgesamt 1.352	Lockerung oder Bruch der Befestigungsschrauben der Wasserpumpen- Riemenscheibe/Lösen der Riemenscheibe, Ausfall des Riemetriebs, Überhitzung des Motors etc./Erneuerung der Befestigungsschrauben	keine Angabe
	Accord (CU3), Accord Tourer (CW3), jeweils mit Dieselmotor und DPF	Modelljahre 2009 bis 2011	insgesamt 3.009	Softwarefehler im Motorsteuergerät/Motorölverdünnung und Anstieg des Motorölpegels während der Regenerierungsphasen, Durchgehen des Motors, Motorschaden/Aufspielen überarbeiteter Software	keine Angabe
Kawasaki	LX 250	Modelljahre 2009 bis 2011	670	Spiel zwischen Kraftstofftank und Gummidämpfer/Bruch der Tank- halterungen, Leckage/Erneuerung des Kraftstofftanks	Eintrag im Serviceheft
				fehlerhaft montierter Kabelbaum/Wassereintritt in die Steckkontakte von Steuergerät und Neigungssensor, Korrosion/Erneuer. betroff. Teile fehlerhaft montiertes Kabel der Kraftstoffeinspritzung/Beschädigung des Kabels, Ausfall der Einspritzung/Neuverlegung, ggf. Erneuerung	
Kia	Magentis mit 5-Gang- Automatikgetriebe	2005 bis 13. Juni 2007	180	fehlerhaft montierter Schaltseilzug/Lösen der Kugelverbindung am Wählhebelblock, trotz eingelegter Fahrstufe P Wegrollen des Fahrzeugs möglich/Prüfung der Seilzugmontage, ggf. Einbau einer Buchse	keine Angabe
Nissan	Qashqai (Typ J10), Qashqai +2 (Typ JN10), jew. mit 2,0-l-Ottomotor (MR20) u. CVT-Getriebe	27. August 2010 bis 18. Februar 2011	1.083	Montagefehler: Bremsleitung zwischen Hauptbremszylinder und ABS- Einheit kommt CVT-Getriebe zu nahe/Beschädigung der Bremsleitung, Leckage, reduzierte Bremsleistung/Prüfung der Leitungsverlegung, ggf. Erneuerung der Bremsleitung	keine Angabe
Renault	Mégane III, Fluence	01. 10. 2009 bis 12. 02. 2010 (aus Werk Bursa)	9.353	Montagefehler: Mutter des Lenksäulengelenks kommt Kabelstrang der elektromechanischen Servolenkung zu nahe/Beschädigung des Kabelstrangs, Ausfall der Servolenkung/Fixierung des Steckers des Kabelstrangs mit einem Kabelbinder	Aufkleber „D2“ am Federbeindom vorn links
		01. 10. 2009 bis 12. 03. 2010 (aus Werk Palencia)			
Suzuki	GSX, GSF, GSR, VLR, Hayabusa	Modelljahre 2008 bis 2010	keine Angabe	fehlerhafte Montage des Regler- und Gleichrichter-Moduls des Generators/fehlender Kontakt zum Gehäuse/Überhitzung des Regler- und Gleichrichter-Moduls/Erneuerung des Moduls	keine Angabe
Volvo	C30 (Diesel mit DPF)	2007 bis 2010	insgesamt 15.545	Motorsteuerungs-Software nicht auf Kurzstreckenbetrieb und erhöhten Biodiesel-Anteil im Kraftstoff abgestimmt/Motorölverdünnung und Anstieg des Motorölpegels während der Regenerierungsphasen, Durch- gehen des Motors, Motorschaden/Phase 1 (Mai 2010): Information der Kunden, Empfehlung von Motorölpegelkontrollen im 2.500-km- Intervall laut Fahrerhandbuch; Phase 2 (seit August 2010): Aufspielen verbesserter Motorsteuerungs-Software, Anbringen eines Aufklebers mit Informationen zu Motorölpegel und Pegelkontrolle im Motorraum	Aufkleber mit Informationen zu Motorölpegel und Pegelkontrolle im Motorraum
	S40 (Diesel mit DPF)	2006 bis 2010			
	V50 (Diesel mit DPF)	2006 bis 2010			
	XC60 (Diesel mit DPF)	2009			
	C70 (Diesel mit DPF)	2007 bis 2010			
	V70 (Diesel mit DPF)	2008 bis 2009			
	XC70 (Diesel mit DPF)	2008 bis 2009			
	S80 (Diesel mit DPF)	2007 bis 2009			
	S60, XC60, jeweils mit R4- oder R5-Benziner	Modelljahr 2011	insgesamt 5	fehlerhaftes Verbindungsstück in der Kraftstoffleitung/Leckage am Verbindungsstück/Erneuerung der Kraftstoffleitung	keine Angabe
S60, V60, V70, S80, jeweils mit 1,6-Liter- Otto- oder Dieselmotor	Modelljahre 2011 und 2012	insgesamt 393	Schnellverschluss-Sperrfeder einer Rücklaufleitung der Servolenkung verliert ihre Spannkraft/Leckage am Schnellverschluss/Ausfall der Lenkhilfe/Erneuerung der oberen Rücklaufleitung	keine Angabe	
XC90 (alle Motoren außer 3,2-Liter-Benziner)	Modelljahre 2010 und 2011	982	falsche Materialspezifikation und Fehler bei der Montage des Lenk- getriebes/Leckage am Lenkgetriebe, Ausfall der Lenkhilfe/Erneuerung innerer Leitungen des Lenkgetriebes	keine Angabe	
Yamaha	FJR 1300 A (Typ RP 13)	2010 bis 2011; FIN-Bereich JYARP13A000005957 bis ...6291	151	fehlerhafter vorderer Bremslichtschalter/Kontakte verklemmen, Bremslicht wird nicht aktiviert/Erneuerung des Bremslichtschalters	keine Angabe
	FJR 1300 A/AS (Typ RP 13)	2006 bis 2009; FIN-Bereiche JYARP131000000301 bis ...8585, JYARP13A000000011 bis ...5174, JYARP135000000301 bis ...1887, JYARP13E000000301 bis ...1027	insgesamt 3.989	fehlerhafter Massepunkt/bei gleichzeitigem Betrieb vieler elektrischer Verbraucher Erwärmung, Verformung und Schmelze des Massepunkts, Ausfall der Elektronik/Prüfung des Kabelbaums, Einbau eines Hilfs- kabelbaums (Schaden noch nicht erkennbar) oder Erneuerung des gesamten Kabelbaums (Schaden bereits erkennbar)	modifizierter oder erneuerter Kabelbaum

Nachruf

Remo Corghi verstorben

Im Jahr 1954 gründete Remo Corghi mit seinem Bruder Erminio im italienischen Correggio (Reggio Emilia) den Werkstatt-ausrüster Corghi. Weltweit bekannt wurde das Unternehmen mit Achsmessgeräten und vor allem mit Reifenservicemaschinen – Erminio Corghi gilt als Erfinder der modernen Reifenmontiermaschine. Durch Übernahmen wuchs das Unternehmen zur unter dem Dach der Familienholding Nexion zu-



Bild: Corghi

sammengefassten Gruppe mit insgesamt rund 1.000 Mitarbeitern. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Nexion-Gruppe fungierte bis zuletzt Remo Corghi; die Führung seines Unternehmens hatte der Patriarch bereits an die nächste Generation weitergegeben. Seinen letzten öffentlichen Auftritt hatte Remo Corghi während der Fachmesse Autopromotec in Bologna. Remo Corghi verstarb am 6. August 2011 im Alter von 81 Jahren.

Verkehrssicherheit

Licht-Test 2011

Mehr als ein Drittel aller in Deutschland zugelassenen Pkw sind mit mindestens einem Defekt der Lichtanlage unterwegs. Das ist das Ergebnis des Licht-Test 2010. Auch in diesem Jahr organisieren Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und Deutsche Verkehrswacht den im Oktober stattfindenden kostenlosen Test. Als Schirmherr fungiert Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer. ADAC, Osram, der Zentralverband der Augenoptiker und nicht zuletzt Renault Deutsch-

land unterstützen den Licht-Test 2011. Der Importeur sponsort den Hauptgewinn des mit dem Licht-Test in Verbindung stehenden Gewinnspiels, einen Renault Twingo Rip Curl im Wert von 12.740 Euro. Die rund zehn Mio. zum Licht-Test erwarteten Autofahrer können in Werkstätten und Autohäusern sowie im Internet unter www.licht-test.de am Gewinnspiel teilnehmen. Der ZDK erwartet das Auslegen von rund einer Mio. Teilnahme-Flyer. 2010 gab es etwa 90.000 Gewinnspiel-Teilnehmer.



Bild: ZDK

Blitzlicht-Spalte

Kurzmeldungen

Nach Angaben des ADAC sind bereits für rund 1.000 Pkw-Modelle spezifische Rettungskarten erhältlich. Ihr Fundort im Internet: www.rettungskarte.de.

Um die in der Werbung für Neuwagen anzugebenden Werte für Verbrauch und Emission einordnen zu können, wurde die Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsvorschrift, kurz Pkw-EnVKV, novelliert (neu: absolute Verbrauchswerte, farbige CO₂-Skala). Die Novelle wurde kürzlich von Bundesrat und Bundesregierung gebilligt und tritt am 1. Dezember 2001 in Kraft.

Das größte regionale Stützpunktlager (RSL) von Opel, die M+A Logistik GmbH in Braunschweig, ist seit der Übernahme von weiteren 70 Prozent der Gesellschaftsanteile eine hundertprozentige Tochter des Autohändlers Dürkop.

Kommunikationsspezialist Funkwerk Dabendorf (FwD) will sich künftig auf das Erstausrüstungsgeschäft mit der Automobilindustrie konzentrieren und Aftermarket-Produkte nur noch über Komsa (www.komsa.com) vertreiben.

Der schweizer Schmiermittelspezialist Motorex hat sein Angebot in Deutschland um Produkte für Pkw ausgeweitet. Als Distributionspartner fungiert u. a. MLX (Meyer-Lissendorf-Gruppe).

Wie das CAR-Institut an der Universität Duisburg-Essen berechnete, sind deutsche Neuwagen-Käufer im Schnitt 51,5 Jahre alt und somit so alt wie nie zuvor. 1995 lag ihr Durchschnittsalter noch bei 46,1 Jahren. Die jüngsten Kunden hat demnach Seat (45 Jahre), die ältesten Mercedes-Benz (55,9 Jahre).